

Vermehrungsnachweis von *Sympetrum meridionale* in Nordbayern (Odonata: Libellulidae)

Udo Pankrätius

eingegangen: 3. November 1999

Summary

Breeding record of Sympetrum meridionale in northern Bavaria, Germany (Odonata: Libellulidae) - On 26-VI-1999 a newly emerged male was found at the fish-ponds "Schwarzweiher" in the district of Höchstadt/Aisch. This is the first record of reproduction for this species in northern Bavaria.

Zusammenfassung

Am 26. Juni 1999 wurde an den Fischeichen "Schwarzweiher" im Landkreis Höchstadt an der Aisch ein frisch geschlüpftes Männchen von *Sympetrum meridionale* gefangen. Das ist der erste nordbayerische Vermehrungsnachweis.

Einleitung

Der Verbreitungsschwerpunkt von *Sympetrum meridionale* (Selys) liegt im Mittelmeerraum und Mittleren Osten. Nördlich der Alpen gilt die Art als Vermehrungsgast (BELLMANN 1993) oder als Invasionsart in klimatisch günstigen Jahren. Der nördlichste mitteleuropäische Nachweisort ist die Nordseeinsel Scharhörn. Dort fand MLODY (1986) am 17. September 1979 ein Weibchen der Art.

In Bayern ist die Art bisher 22 mal, aktuell seit 1991 nur zwei mal, nachgewiesen worden. Die Fundorte konzentrieren sich auf das südbayerische Alpenvorland (SCHREIBER 1998). Aus Nordbayern liegt bislang nur der Nachweis eines Weibchens vom 31. Juli 1927 von HABERMEIER (1927) bei Buch in der Nähe von Nürnberg vor (SCHREIBER 1998).

Nachweis und Fundumstände

Am 26. Juni 1999 fing ich an den "Schwarzweiher", einer Teichkette etwa 2 km südlich Höchstadt an der Aisch (MTB 6330 Ühlfeld), ein frisch geschlüpftes Männchen von *Sympetrum meridionale* im Rahmen einer Über

prüfung von moorgebundenen und -präferierenden Libellenarten als Beifang. Die Artzugehörigkeit konnte zunächst im Gelände an dem unausgefärbten, noch weichen Tier nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Daher erschien eine Entnahme als Beleg zwecks Nachbestimmung im ausgehärteten Zustand sinnvoll (genehmigt von der Regierung von Mittelfranken mit Bescheid Nr. 820- 8645). Die Exuvie wurde nicht gefunden. Trotz intensiver Suche im Laufe der folgenden Wochen gelang kein weiterer Nachweis der Art an den "Schwarzweiher".

Gebietscharakteristik

Das Mittelfränkische Becken ist mit einem Jahresmittelwert von 600 mm Niederschlägen und 8,5 °C Durchschnittstemperatur eines der trockensten und wärmsten Gebiete Bayerns. Die Teichkette "Schwarzweiher" hat eine Gesamtfläche von etwa 3 ha und liegt bei 300 m ü.NN mitten im geschlossenen Kiefernforst, etwa 400 m südlich der Ortschaft Höchststadt an der Aisch.

Der Untere Buntsandstein bildet den geologischen Untergrund, die Teichböden, welche ein Gemisch aus Sand und Lehm aufweisen, besitzen eine nur geringfügig ausgebildete Schlammauflage. Aufgrund des sauren, nährstoffarmen, huminsäure- und eisenhaltigen Wasserzulaufes sind die Teiche zur Ausbildung von Teichflachmooren prädestiniert. Der Wasserhaushalt wird über Niederschläge und zeitweilig Wasser führende Entwässerungsgräben aus dem Kiefernforst gewährleistet, die "Schwarzweiher" sind demnach sogenannte "Himmelsweiher".

Für die Teichwirtschaft ist Wasserarmut ein Risikofaktor. Die Teichkette war im Laufe der letzten Jahre entsprechend sporadisch zur Karpfenproduktion genutzt. Seit 1996 befinden sich die Teiche im Besitz des Landkreises, wobei Anlage von Flachwasserzonen bei geringer Einstautiefe kombiniert mit Nutzungsaufgabe, sowie Entbuschung und Sanierung der Dämme biotopfördernd wirkten.

An dieser Teichkette wurden bisher 22 Libellenarten, darunter *Coenagrion hastulatum*, *Anax parthenope*, *Sympetrum danae*, *Leucorrhinia albifrons*, *L. dubia* und *L. rubicunda*, nachgewiesen (FRANKE 1998).

Diskussion

Der frühe Schlupftermin vom 26. Juni 1999 ist nicht nur der erste Vermehrungsnachweis in Nordbayern, sondern auch der zeitigste Nachweis von

Sympetrum meridionale aus Bayern. Alle in SCHREIBER (1998) enthaltenen Nachweise von *S. meridionale* liegen im Zeitraum Mitte Juli bis September.

Die Funde am 21. und 22. Juli 1984 aus dem Murnauer Moos (KUHNS 1997) sind bisher die einzigen sicheren Vermehrungsnachweise in Bayern (SCHREIBER 1998) gewesen. Der Fortpflanzungserfolg von *S. meridionale* im Jahre 1999 ergänzt die bayerischen Vermehrungsnachweise der südlichen Arten *Anax ephippiger*, *A. parthenope* und *Sympetrum fonscolombii* aus den Vorjahren (BURBACH & WERZINGER 1999). Eine auffällige Häufung derartiger Nachweise im Laufe der letzten Jahre ist offenbar nicht nur auf verstärkte odonatologische Beobachtungsintensität zurückzuführen.

Es ist von *S. meridionale* nicht bekannt, dass sie zwei oder mehrere Generationen im Jahr hervorbringt, stattdessen hat die Art SAMRAOUI et al. (1998) zufolge zumindest im Mittelmeergebiet offensichtlich die Fähigkeit, als noch nicht geschlechtsreife Imago längere Zeit zu überdauern. Es ist daher wahrscheinlich, dass das im Mittelfränkischen Becken gefundene Tier im frühen Entwicklungsstadium auch da überwintert hat.

Es ist nicht auszuschließen, dass *S. meridionale* über weitere Einflüge bodenständig wird oder bereits ist und mit aufgrund der Bestimmungsschwierigkeiten im Gelände bisher übersehen wurde.

Danksagung

Reinhard Jödicke, Lindern, danke ich für die Nachbestimmung des Belegexemplars, Ralf Schreiber, Forchheim, für Bereitstellung von Datenmaterial, Sabine und Joachim Werzinger, Nürnberg, für Literaturhinweise.

Literatur

- BELLMANN, H. (1993): *Libellen beobachten - bestimmen*. Naturbuch, Augsburg
- BURBACH, K. & J. WERZINGER (1999): *Fortpflanzungserfolge "mediterraner" Arten in Bayern 1998*. Tagungsband zur 18. Jahrestagung der GdO in Münster: 16
- FRANKE, T. (1998): *Schwarzweiher - Zustandserfassung*. Unpubl. Gutachten im Auftrag des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken
- HABERMEIER, F. (1927): Beiträge zur Kenntnis der nordbayerischen Libellenfauna. *Entomol. Anz.* 8: 12-13, 26-28
- KUHNS, J. (1997): Die Libellen des Murnauer Mooses und der Loisachmoore (Oberbayern): Fauna - Lebensräume - Naturschutz. *Schriftenr. ANL* 21: 111-147
- MLODY, B. (1986): Vorkommen und Wetterabhängigkeit von Libellen auf der Wattenmeer-Insel Scharhörn mit einem Fund von *Sympetrum meridionale* (Selys 1841). *Libellula* 5: 1-47

- SAMRAOUI, B., S. BOUZID, R. BOULAHBAL & P.S. CORBET (1998): Postponed reproductive maturation in upland refuges maintains life-cycle continuity during the hot, dry season in Algerian dragonflies (Anisoptera). *Int. J. Odonatol.* 1: 118-135
- SCHREIBER, R. (1998): *Südliche Heidelibelle. Sympetrum meridionale (Selys 1841)*. In: KUHN, K & K. BURBACH (Bearb.): *Libellen in Bayern*. Ulmer, Stuttgart: 182-183